

beethoven

extra 42



Frühjahr 2021

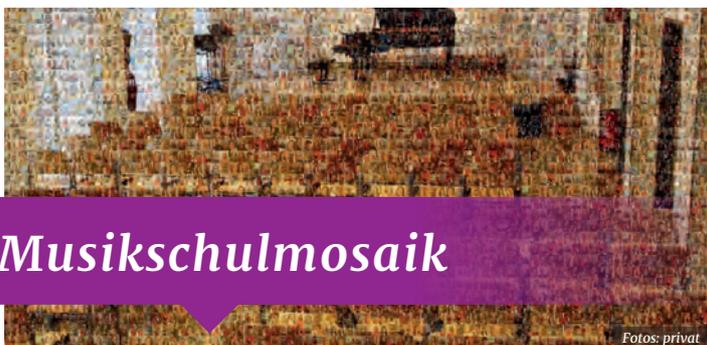
Newsletter der Beethoven-Musikschule Mödling-Guntramsdorf-Münchendorf, herausgegeben vom Elternverein



Prima la Musica 2021

Fotos: R. Wolf

Schüler*innen der Musikschule auch in Corona-Zeiten sehr erfolgreich bei Prima la Musica!
Herzliche Gratulation an alle Ausgezeichneten und an ihre Lehrkräfte! Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4-5



Fotos: privat

Musikschulmosaik

Schüler*innen und Lehrer*innen
als Mosaiksteine der Musikschule. Mehr dazu auf Seite 5-7



Fotos: privat

Streicherklasse

Mit der Streicherklasse durch die Pandemie
Lesen Sie mehr dazu auf Seite 9



Aus der Direktion:
**Anmeldungen
JETZT**

Nach dem hervorragenden Abschneiden unserer Schule beim Wettbewerb Prima la Musica richtet sich nun die Konzentration schon auf die Vorbereitung des nächsten Schuljahres und ich muss darum bitten, den Termin 15.5. für Weiter-Anmeldungen strikt einzuhalten. Neuanmeldungen sind bis zum 15.6. möglich, die Wartelisten sind aber z.T. schon lang.

Prima la Musica, der NÖ. Musikwettbewerb, ist mit 19 Preisträger*innen für unsere Schule wieder sehr erfolgreich zu Ende gegangen. Dabei waren die Bedingungen Pandemie-bedingt alles andere als motivierend (Online-Videos, keine Konzerte etc.). Einige Kinder und Jugendliche werden sogar die Chance haben, Anfang Juni beim Bundeswettbewerb anzutreten. Wir gratulieren herzlich und danken für das großartige Engagement. Ergebnisse und Fotos finden Sie auf den Seiten 4 + 5. Mein aufrichtiger Dank gilt auch Mag. Christa Kerschner, der langjährigen Obfrau unseres Elternvereins, für ihre tolle Arbeit.



Foto: G. Schätzle

Reinmar Wolf

Ihr Mag. Reinmar Wolf, Direktor

Elternverein

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schüler*innen, liebe Eltern und Freunde der Beethoven Musikschule,

zu den erreichten Preisen beim niederösterreichischen Landes-Wettbewerb Prima la Musica gratulieren wir allen Teilnehmer*innen sehr herzlich und danken Direktor MMag. Reinmar Wolf und allen Lehrenden! Obwohl das Schuljahr 2020/21 von COVID-19-Schutzmaßnahmen-Verordnungen und längeren Phasen des Online-Unterrichts geprägt war, haben die Lehrenden der Beethoven Musikschule die Schüler*innen bestmöglich auf ihrem musikalischen Weg begleitet. Die Musikschule als Kultur- und Bildungsinstitution leistet generell - nicht nur in herausfordernden Zeiten - einen besonders bedeutenden Beitrag zur sozialen Gesundheit der Schüler*innen.

Direktor MMag. Reinmar Wolf danke ich herzlich für die Redaktion des Newsletters und Genoveva dos Santos für ihre wunderbare Idee, ein Musikschulmosaik zu erstellen!

Bitte unterstützen Sie den Elternverein durch Ihren Mitgliedsbeitrag (20 Euro pro Familie - IBAN AT24 2011 1825 4505 4300) sowie durch aktive Mithilfe bzw. Mitarbeit im Vorstandsteam. Gerne gebe ich nähere Auskünfte über die Aufgaben im Elternverein und freue mich auf Ihren Anruf oder Ihr E-Mail!

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Freude mit Musik!

Mag.^a Christa Kerschner, Obfrau
+43 699 109 42 937, christa.kerschner@kabsi.at
https://www.moedling.at/Elternverein_der_Musikschule



Foto: Privat

Schuljahr 2021/22 Anmeldungen:

Weitermeldungen bis 15.5.
(abzugeben bei der jeweiligen Lehrkraft)

Neuanmeldungen bis 15.6.
(Sekretariat, Fax, E-Mail, Gemeindeämter)

INFO-Woche

Schnuppern. Beraten. Anmelden

Bitte Sicherheitshinweise lt. Aushang, Homepage und Prospekten beachten!

Montag	Freitag
7.	11.
Juni	Juni

Alinas Musikwelt

Motivation vs. COVID-19

Viele musikalische und künstlerisch aktive Menschen kämpfen nach tapfer und fleißig durchgehaltenen Monaten, in denen brav zuhause geübt und online musiziert wurde, um einen neuerlichen Motivationsschub. Ziele, auf die man in normalen Zeiten mit großer Vorfreude, Ehrgeiz und

Fleiß hinarbeitet, rücken in immer weitere Ferne. Konzerte, Vorspielabende, Wettbewerbe und gemeinsames Musizieren in Band-, Orchester- und Chorproben fehlen den Musikausübenden schon sehr. Zur derzeitigen Lage habe ich auch meine Schwester und zwei Freundinnen befragt.



Foto: privat

Ich (Alina) Saxophon, Klavier:
„Ich konnte mich sehr lange zum Üben motivieren aufgrund meiner großen Freude an Musik. Wobei ich zugeben muss, dass man ohne geplante Veranstaltungen im Terminkalender nicht so genau übt. Im Online-Unterricht bekommen auch gut vorbereitete Stücke nicht den letzten Schliff, da eine Feinarbeit über die Bildschirme nicht wirklich zufriedenstellend möglich ist. Worauf ich mich ganz besonders freue,

ist ein reales Zusammentreffen mit anderen Musikschülerinnen und Musikschülern und das gemeinsame Erarbeiten der inzwischen nur virtuell geprobt Stücke.“



Foto: privat

Julia Viola:
„Ich besuche zweimal pro Woche die Geigenstunde, seit zwei Wochen wieder live, was sich aber aufgrund der derzeitigen Situation schnell wieder ändern kann. Obwohl sich meine Lehrerin besonders viel Mühe gibt, sogar via Skype Bogentechnik und musikalischen Ausdruck zu vermitteln, bemerke ich, um wie viel mehr ich in einer realen Geigenstunde lernen kann. Hätte ich Vorspielabende oder einen Wettbewerb, hätte ich noch viel gewissenhafter geübt. Momentan fehlen mir die großen Ziele!!!“

„Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Freude mit Musik!“

Felicitas Klavier:

„Ich gehe in ein Gymnasium mit Schwerpunkt Musik und habe dort zwei Stunden in der Woche zu dritt Klavierunterricht. Allerdings seit Ende September nur mehr online. Daher habe ich einmal pro Woche für 30 Minuten Online-Klavierunterricht, was ich nicht so gut finde, da man nicht so viel lernt. Ich selbst spiele und lerne zu Hause, mal mehr mal weniger, je nachdem wie viel es für die Schule zu tun gibt, aber leider immer alleine. Es fehlt die Routine und die Musik rückt in den Hintergrund, da es keine Konzerte, Klassenfeiern oder sonstige Veranstaltungen gibt. Ich spiele eigentlich nur für mich!!!“

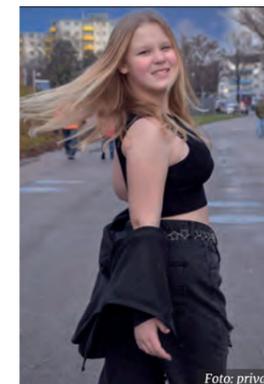


Foto: privat

Allegra Violine, Gesang:

„Der Geigenunterricht an der Uni wechselt ab zwischen Live- und Online-Unterricht (für den Live-Unterricht ist ein aktueller Test nötig). Online-Unterricht und echter Unterricht sind natürlich nicht zu vergleichen, vor allem weil es klanglich schwierig zu beurteilen ist. Aber meine Lehrerin macht das sehr gut.

Beim Gesang läuft es sehr ähnlich ab. Ich finde, dass der Gesangsunterricht online besser funktioniert, weil sich das Mikrofon bei der Stimme etwas leichter tut. Ich übe genauso wie immer. Durch Home-schooling (auch wenn ich es hasse) hat man etwas mehr Zeit zu üben.“

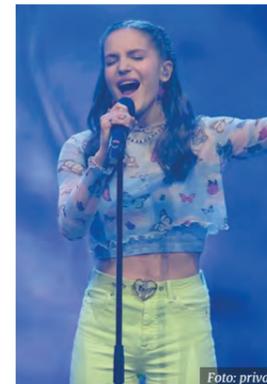


Foto: privat

Allegra Tinnfeld ist übrigens Teilnehmerin der österreichischen Gesangsshow „Starmania“ und hat sich mit ihrer einzigartigen Darbietung ein Startticket zum Einzug ins Semifinale verdient. Durch ihre Teilnahme hat sie außerdem die Möglichkeit, auf einer der wenigen geöffneten Bühnen zu stehen. Tipp an alle Musikbegeisterten: Unbedingt einschalten, mitfiebern und Daumen drücken!



Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser!

Da wir als Musikerinnen und Musiker der Musikschule nun schon ein Jahr in einer extrem schwierigen Situation leben, beschäftige ich mich mit diesem leider noch immer aktuellen Thema auch in meinem neuen Beitrag.

Sehr freuen würde ich mich, wenn ihr mich bei Anfragen oder Ideen unter 06803274366 oder taschler.alina@yahoo.com kontaktiert.

Und trotz allem: Einen musikalischen Frühling 2021!

Mit lieben Grüßen

Alina



Großer Erfolg unserer Musikschule: 19 Preisträger*innen (gereiht nach Altersgruppen).

Wir freuen uns und gratulieren herzlich !!

NÖ. Musikwettbewerb „Prima la Musica“ 2021



Foto: R. Wolf

Name (& Ensemblename)	Instrument	Lehrkraft (bzw. Korrepetition)	Kategorie, Altersgruppe	Preis
Saya Krenn	Blockflöte	Mag. Bernhard Plaschitz (MMag. Reinmar Wolf)	Solo Blockflöte, A	1.
Saya Krenn Anna-Katharina Kristen (SAYANNA)	Klavier Klavier	Dan Kajetanowicz Dan Kajetanowicz	Kammermusik für Klavier, A	2. 2.
Marie-Caroline Mannlicher Jonas Skorjanz (Prima la Mödlinger)	Klavier Klavier	Dan Kajetanowicz Dan Kajetanowicz	Kammermusik für Klavier, B	1. 1.
Mia Reketat Aurora Klestil (The Piano Girls)	Klavier Klavier	Dan Kajetanowicz Dan Kajetanowicz	Kammermusik für Klavier, B	1. 1.
Katarina Janjic Niklas Klestil Sebastian Ruzicka Sophie Fürnsinn (SeSoNiKa-Quartett)	Gitarre Gitarre Gitarre Gitarre	Mag.art. Clemens Schmidt Mag. Judith Bernhart Mag.art. Clemens Schmidt Mag. Judith Bernhart	Kammermusik für Zupf- instrumente, B	1. 1. 1. 1.
Zoe Huijers	Blockflöte	Mag. Bernhard Plaschitz (MMag. Reinmar Wolf)	Solo Blockflöte, I	1. mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb
Theresa Ramharter	Querflöte	Mag.art. Annegret Bauerle (Mag. Ulrich Ramharter)	Solo Querflöte, I	1.
Christoph Paul	Tenorhorn	Renate Slepicka (Veronika Weber)	Solo Euphonium / Tenorhorn, II	1. mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb
Veronika Weber	Klavier	Dan Kajetanowicz		1. mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb
Isabella Maschl	Querflöte	Mag.art. Annegret Bauerle (MMag. Klaus Simanek)	Solo Querflöte, II	1.
Stefan Schüller	Posaune	Renate Slepicka (Mag. Leonid Belaiev)	Solo Posaune, III	1.
Johanna Wittmann	Querflöte	Mag.art. Regina Holak (Mika Mori)	Solo Querflöte, III	1. mit Auszeichnung
Isabell Rehberger	Blockflöte	Mag. Bernhard Plaschitz (MMag. Reinmar Wolf)	Solo Blockflöte, IV	1.



Foto: R. Wolf



Foto: R. Wolf



Foto: R. Wolf



Foto: R. Wolf



Foto: R. Wolf



Foto: R. Wolf



Foto: R. Wolf



Foto: R. Wolf



Foto: R. Wolf



Foto: R. Wolf



Foto: R. Wolf



Foto: R. Wolf

Auf den nächsten Seiten:

Das Musikschulmosaik

Es ist still geworden im Festsaal. Dort, wo große Veranstaltungen stattfanden, wie Musikschulfeste, Konzerte mit Chören, Orchestern, Bands, ist der Saal nun oft leer.

Wir alle musizieren weiter, doch begegnen wir uns nicht mehr so häufig persönlich.

Mein Bedürfnis war es, ein Projekt zu initiieren, das uns wieder zeigt, wie sehr wir miteinander verbunden sind. Und so konnten Schüler*innen und Lehrer*innen ein Foto schicken, welches dann zu einem großen Bild zusammengesetzt wurde.

Direktor Wolf hatte die schöne Idee, das Bild nicht nur im Newsletter zu veröffentlichen, sondern gleich als Poster zu integrieren. So hat jeder die Möglichkeit, es irgendwo aufzuhängen oder es zu verschenken.

Mit unserer Musikschule ist es doch wie mit dem Haus einer Familie: Auch wenn wir gerade verreisen, so bleibt es unser Zuhause. Und so füllen wir den leeren Saal während dieser Zeit mit unserem Wesen, unserem Hunger nach Kunst und Musik, mit der Vorfreude auf die Veranstaltungen, die hoffentlich bald wieder möglich sein werden.

Vielen Dank allen, die dieses Projekt unterstützt haben: Euch Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern, Christa Kerschner und Dir. Reinmar Wolf.

Genoveva dos Santos





BEETHOVEN
MUSIKSCHULE
MÖDLING-MÜNCHENDORF
GUNTRAMSDORF SEIT 1936



Der neue Scoreflows – Player ist da!

Unser Klavierpädagoge Johannes Kobald hat gemeinsam mit der Wiener Firma sfinx-it GmbH ein neues E-Learning Tool für Musizierende und Instrumental-/Gesangspädagogen entwickelt.

Der Player, erhältlich in allen App-Stores, bietet für das Training am Instrument viele Funktionen: Intelligentes Metronom, Tempowahl, Loop, Marker, Transponieren, Stimmungen, Spuren ein/auschalten etc...

Die Playbacks werden von professionell ausgebildeten Pädagogen liebevoll und sorgfältig ausgewählt und eingespielt. Ritardandi, Fermaten, Atemstellen usw. werden dabei ebenso berücksichtigt wie Artikulationen, instrumentenspezifische Spielweisen und Aufführungspraxis. Aufgrund des hohen Qualitätsanspruchs ist es für Johannes Kobald selbstverständlich, zuerst seine Kollegen und Kolleginnen der Beethoven Musikschule Mödling in die Erweiterung der Bibliothek des Players einzubinden. Peter Baumgartner hat aktuell Werke für Violine, Karoline Pilcz für Gesang (u.a. Ludwigs Liederbuch) und Christian Höller für eine neue Akkordeoschule eingespielt. Die Querflötistin Enikő Kinga Balogh (Mödling) und Blockflötistin Anne Innerwinkler (Musikschule Kottlingbrunn), sind mit über 100 Playbacks der Komponisten Bach, Haydn, Mozart, Hotteterre, Pepusch, Händel, Telemann, Vivaldi, Marcello, Bononcini u.a. vertreten. Die Bibliothek wird täglich mit neuen Stücken befüllt und so allen Musizierenden eine wertvolle Hilfe sein.

Der Scoreflows - Player ist die logische Weiterentwicklung typischer Karaoke-Systeme, welche für klassische Literatur nur bedingt einsetzbar sind. Der Schwerpunkt liegt im Heranführen zum gemeinsamen Musizieren (Korrepitation) und im täglichen Üben zwischen den Unterrichtseinheiten.

Der Scoreflows - Player ist kein Ersatz für den Unterricht. Er unterstützt den jungen Musizierenden beim Training und seiner musikalischen Weiterbildung – ein zeitgemäßes Arbeitstool, perfekt platziert in der Komfortzone unserer Jugend, dem Smartphone.

Johannes Kobald



Foto: Privat



www.scoreflows.com



<http://sfinx-it.com>

Prüfungen und Musikkunde

Im Rahmen von Übertrittsprüfungen (alle 3 bis 4 Jahre, bei halben Einheiten bis 7 Jahre) haben die Schüler*innen zu zeigen, dass sie ein den Lehrplänen, sowie ihren persönlichen Fähigkeiten und Interessen gerecht werdendes Ausbildungsniveau erreicht haben. Das NÖ. Musikschulgesetz sieht vier Leistungsstufen vor. Zur Abhaltung der Übertrittsprüfungen ist die Musikschule statutengemäß und auch ihren Subventionsgebern gegenüber verpflichtet (Gemeinde & Land NÖ.). Eine zeitgemäße Form der Prüfung wird individuell verschieden sein: z.B. Vorspielabend oder Unterrichtsstunde. Die Prüfungskommission besteht aus dem eigenen Lehrer, einem Fachprüfer und dem Direktor/Vorsitzenden. Die Prüfungen sind öffentlich. Die Beurteilung erfolgt einstimmig. Ein anschließendes Beratungsgespräch wird empfohlen. Bestandteil der 1. und 2. Übertrittsprüfung ist jeweils ein Musikkundekurs (4 Einheiten, Termine zur Wahl.). Auch im Musikschulunterricht hat sich das Miteinander von Theorie und Praxis bewährt, denn es geht nicht nur um das technische Beherrschen eines Instrumentes, sondern auch um die Struktur der Musik, ihre formalen und historischen Zusammenhänge. Die Prüfung gilt als bestanden, sobald theoretischer Teil (= Musikkunde - Prüfung) und praktischer Teil (= Vorspiel) absolviert sind (Reihenfolge egal). Für die 3. Übertrittsprüfung findet ein Musikkundekurs in Projektform statt - Termine nach Absprache.

Anforderungen bei der 1. Übertrittsprüfung am Instrument: Mindestalter: 9 Jahre. Es sind 2 Stücke aus unterschiedlichen Stilen/Epochen im Umfang von zusammen mind. 5 Minuten zu spielen, eines davon solistisch,

eines womöglich ohne Noten (auswendig/improvisiert), eines kammermusikalisch (Duo, 4-händig, Trio, etc.).

Anforderungen bei der 2. Übertrittsprüfung am Instrument: Mindestalter:

11 Jahre. Es sind 3 Stücke aus unterschiedlichen Stilen/Epochen im Umfang von zusammen mind. 10 Minuten zu spielen, davon eines solistisch, eines ohne Noten (auswendig oder improvisiert), eines kammermusikalisch (z.B. Duo, vierhändig, Trio, Quartett).

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Absolvent*innen (NB: Kurse Pandemie-bedingt z.T. online, s. Foto)

Musikkunde 1:

Maria Breithofer, Leonhard Frank, Amelie Hubmann, Paula Igelspacher, Isidora Lazovic, Elena Niederreiter, Paulina Niederreiter, Katja Tutz, Mia Wendt, Simon Burgstaller

Musikkunde 2:

Lea Igelspacher, Flora Pristollic



Foto: Privat

Mit der Streicherklasse durch die Pandemie

Streicherklassenunterricht in Zeiten einer Pandemie ist naturgemäß eine besondere Herausforderung. Dabei war (und ist) nicht einmal die Situation selbst die größte Hürde, sondern vielmehr das Umsetzen der unterschiedlichen und immer wieder wechselnden Vorgaben für Volksschule und Musikschule.

Seit dem ersten Lockdown im vergangenen März hatten wir fast alle denkbaren Unterrichtssituationen: Vom reinen Online-Unterricht über Präsenzunterricht in Einzelstunden oder in Kleingruppen zu 7 Kindern bis zum im September kurzzeitig noch möglichen Klassenunterricht. Oft wussten wir am Montag noch nicht, ob und in welcher Form der Unterricht am Dienstag erlaubt sein würde. Flexibilität war deshalb von allen Seiten nötig, denn sowohl wir Lehrende wie auch die Kinder waren ständig mit neuen Situationen konfrontiert.

Die Erfahrungen mit den Kleingruppen und dem Einzelunterricht sind in Summe aber durchaus positiv. Zum einen lernen die Kinder mehr Selbstständigkeit, wenn sie alleine für ihre Stimme verantwortlich sind, zum anderen ist eine individuelle Betreuung möglich, wie sie das Streicherklassensystem sonst nicht erlaubt. Möglicherweise lässt sich ja einiges davon auch in Zukunft in den Unterricht implementieren.

Seit Weihnachten waren wir wieder im Online-Modus. Der Online-Unterricht in der Streicherklasse ist eigentlich unmöglich, würde man meinen. Wir haben jedenfalls eine Lösung gesucht, wo wir alle Kinder auf einfachstem Weg (und mit geringsten Anforderungen an die technische Ausstattung) erreichen. Im 2- bis 3-Wochen-Rhythmus haben wir



Foto: Privat

deshalb für die Kinder „Übepakete“ zusammengestellt mit verschiedenen Übungen und Spielstücken, ein bisschen Theorie, aber auch Spielen und Notenrätself. Zu



Foto: Privat

den Spielstücken gibt es Soundfiles zum Mitspielen (oft in unterschiedlichen Tempi), damit das Klassenmusizieren wenigstens ansatzweise simuliert wird. Vor allem haben wir immer für alle Instrumentengruppen Videos mit Anleitungen zum Erarbeiten und Üben der Stücke gemacht. Das gesamte Material haben wir in einem Cloudordner online zum Download zur Verfügung gestellt. Die Noten wurden zudem von der Klassenlehrerin auch „analog“ verteilt.

Wie sonst auch bringt der Online-Unterricht für die Streicherklasse also viel Mehraufwand mit sich: Die Digitalisierung von Unterrichtsmaterialien und die Organisation von Abläufen brauchen Zeit, außerdem ist eine komplette Neuausrichtung des Unterrichtskonzepts nötig. Ohne die Unterstützung durch die Klassenlehrerin Katrin Horn wäre das freilich alles nicht möglich gewesen. Sie hat die Noten ausgeteilt, E-Mails weitergeleitet, Aufgaben eingesammelt und Feedback eingeholt.

Das direkte Feedback der Kinder und v.a. das gemeinsame Musizieren haben uns dennoch sehr gefehlt. Auch die sonst selbstverständlichen „Konzerte“ zu Weihnachten und zum Schulschluss gehen als Ziel und Highlight ab. Umso erfreulicher, dass wir im Februar und März wenigstens wieder in Kleingruppen mit 6 Kindern arbeiten durften, sodass regelmäßiges gemeinsames Spielen und Musikerleben möglich war. Der Oster-Lockdown brachte zwar eine neuerliche Unterbrechung, aber die Hoffnung lebt, dass sich in diesem Schuljahr vielleicht doch noch ein paar Unterrichtsstunden im Klassenverband ausgehen.

Gerhard Waiz

Bürgermeister Josef Ehrenberger:

Ausbau Ganztages-Volksschule und Musikschule Münchendorf

Nach einigen auch Corona-bedingten Problemen ist der GTVS-Ausbau in der Sportplatzstraße nun fix. Im letzten Jahr wurde die Finanzierung im Gemeinderat beschlossen und der Grundstein für den Start gelegt. Fertigstellung soll im Sommer 2022 sein, sodass die neuen Räumlichkeiten unseren Schüler*innen und Lehrer*innen im September pünktlich zum Schulstart zur Verfügung stehen. Durch den Ausbau bekommt die GTVS den Platzbedarf, der benötigt wird, wie einen eigenen Speisesaal mit Küche, Werkraum und Garderobe

sowie Gruppenräume für die Nachmittagsbetreuung. Zusätzlich verfügt der Neubau über eine Mehrzweckhalle für unterschiedliche Veranstaltungen, wie z.B. Musikschulveranstaltungen. Im hinteren Gebäudetrakt liegen drei großzügige Räume, in denen die Musikschule untergebracht wird. Die Musikschule übersiedelt von der alten Volksschule am Kirchenplatz in den Neuausbau der GTVS.



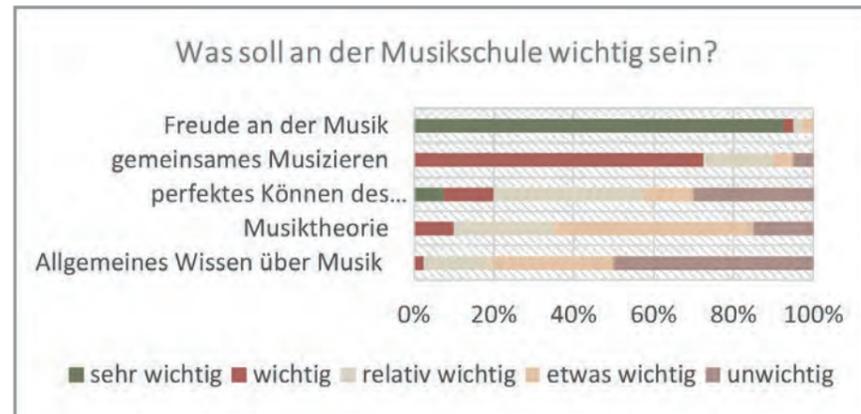
Foto: Privat



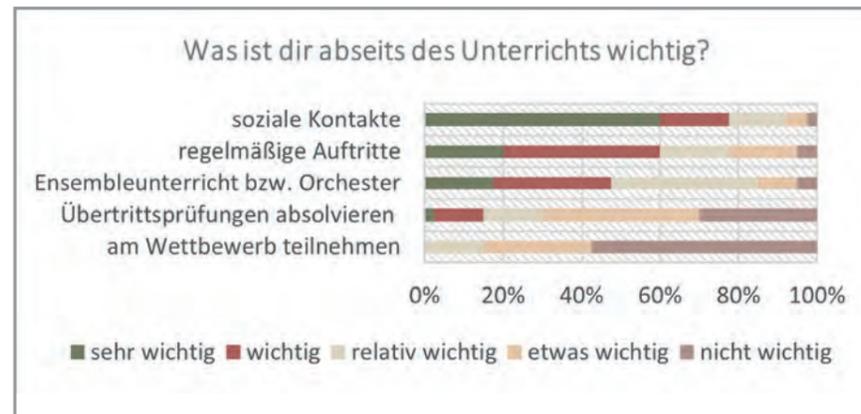
Diplomarbeit Laura Müllner / Lea-Victoria Öller an der HLA Baden: Kinder- und Jugendförderung im Bereich Musik und deren Auswirkungen

Werden Jugendliche im Bereich Musik ausreichend gefördert?

In diesem Schuljahr schließen wir unsere Ausbildung an der HLA (Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe) Baden mit der Reife- und Diplomprüfung ab und im Zuge dessen mussten wir eine Diplomarbeit zu einem frei gewählten Thema verfassen. Jedoch sollte das Thema einen Bezug zu unserem Ausbildungsschwerpunkt, Kulturmanagement, haben. Schnell stand fest, dass wir die Musik in unsere Arbeit miteinbeziehen wollen und so legten wir uns auf das Thema „Förderung von Jugendlichen im Bereich Musik und dessen Auswirkungen auf die Persönlichkeit“ fest. Die Beethoven Musikschule Mödling bot sich daraufhin als idealer Projektpartner an, um das Thema bestmöglich und aus nächster Nähe zu analysieren. Lea entschied sich dazu, Persönlichkeitsmerkmale von Kindern bzw. Jugendlichen, die kein Instrument spielen, denen, die ein Instrument erlernt haben, gegenüberzustellen und zu vergleichen. Aus diesem Grund arbeitete sie nicht ganz so eng mit der Musikschule zusammen wie ich. Um meine Forschungsfrage zu beantworten, ob Jugendliche in der Musikschule ausreichend gefördert werden, habe ich zwei Interviews mit Reinmar Wolf und Peter Baumgartner durchgeführt. Beide lieferten mir viele interessante Informationen, die mir das Schreiben der Arbeit sehr erleichtert haben.



Natürlich wollte ich auch die Sicht der Schülerinnen und Schüler aufzeigen, weshalb ich in der Musikschule eine Umfrage durchgeführt habe. Ich danke an dieser Stelle allen Teilnehmer*innen, die sich die Zeit für die Beantwortung der Fragen genommen und mich bei meinem empirischen Schreiben unterstützt haben. Die Analyse der Fragebögen und der Interviews hat gezeigt, dass sich die Schülerinnen und Schüler sehr wohl an der Musikschule fühlen und auch sehr zufrieden mit der Art des Unterrichts und den Zusatzangeboten sind. Viele der Teilnehmer*innen wünschen sich einen verbesserten Ensembleunterricht, in dem etwa verschiedene Instrumentengruppen zusammenkommen und zusammen musizieren. Wenn es um Verbesserungen an der Musikschule geht, spielt für Reinmar und Peter die Kommunikation eine entscheidende Rolle, denn sie versuchen jeden Wunsch zu erfüllen, sofern dieser an sie herangetragen wird. Außerdem ist es sehr schön zu sehen, wie die einzelnen Schülerinnen und Schüler von den Förderungen, die sie durch die Musikschule erlangen, profitieren und sich dadurch weiterentwickeln können. In den nebenstehenden Grafiken wird schließlich visualisiert, was den Jugendlichen an der Musikschule wichtig ist.



Nochmals ein großes Dankeschön an alle!

Laura & Lea

Laura Müllner, Lea-Victoria Öller

Veranstaltungen der Musikschule – momentan Mangelware



Und es gibt sie doch, Veranstaltungen der Musikschule, z.B. einen Online-Klassenabend der Klavierklasse Mag. Glatz oder ein Open-Air-Adventkonzert der Beethoven-Band vor dem Pflegeheim Mödling. Wir sind dankbar für diese kleinen Möglichkeiten und hoffen darauf, dass bald wieder Veranstaltungen möglich werden, wie z.B. das unten angekündigte Konzert von Kollegin Mag. Genoveva dos Santos im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Faszination Musik“. Die entsprechenden Sicherheits-Konzepte sind fertig.

Konzertankündigung: Faszination Musik

Lyrische Liederwelten aus Frankreich und England treffen auf freche Humoresken

Genoveva dos Santos und István Mátyás laden ein zu einem faszinierenden Liederabend mit heiterem Ende.

Fr., 11. Juni 2021, 19.00 Festsaal der Musikschule

Die Sängerin Genoveva dos Santos und der Pianist István Mátyás verzaubern Sie in ihrem gemeinsamen Konzert mit den wunderschönen romantischen Liedern „Seven Elizabethan Lyrics“ des englischen Komponisten Roger Quilter, tauchen weiter ein in die impressionistische, teils surreale Welt der „Proses Lyriques“ von Claude Debussy und entführen Sie musikalisch in die malerischen Texte von Debussy selbst.

Abgerundet wird der Liederabend mit heiteren Humoresken, die das Publikum mit einem Lächeln im Gesicht wieder in die reale Welt zurückschicken.



Freitag
11. Juni
19:00 Uhr
Beethoven
Musikschule
Babenbergg. 20



KOLM

Die Bäckerei.

in Mödling & Hinterbrühl
www.kolm-diebaeckerei.at



Pferschy-Seper
Wein und Heuriger in Mödling

f

**KLAVIERHAUS
A. FÖRSTL**
von Musikern für Musiker



YAMAHA
PREMIUM PIANOS
C. BECHSTEIN
W. HOFFMANN
AUGUST FÖRSTER
KAWAI
CASIO
NORD
ROLAND
KORG
HOHNER
KURZWEIL

Klaviere neu und gebraucht
Vermietung | Tagesmieten
Konzertservice
Mietkauf | Ratenkauf
Klavierstimmung ab € 80,-
Klaviertransporte
Übungsstudio mit Flügel
Digitalklaviere | Keyboards
Gitarren | Zubehör

WWW.MIETKLAVIERE.AT

BEILIARSTRASSE 4 | A-1010 WIEN | T: 01-4226133

MO. - FR. 9.00 - 18.30 | SA. 9.00 - 13.00



VOLKSTHEATER

KRAWANY

Für die Familie. Seit 1663.

Die Fachgeschäfte am Freiheitsplatz in Mödling.

tel 02236 41500 0 . info@krawany.com . www.krawany.com



**REPARATUR &
INSTANDHALTUNG**
Streichinstrumente
und Bögen

VERKAUF von Streichinstrumenten & Zubehör
VERMIETUNG von Violinen, Bratschen, Celli



2340 Mödling, Bahnhofplatz 2 | Tel: +43 (0)2236 38 99 81
Mail: office@vienna-violin.at | Tel: +43 (0)676 37 54 054
Besuchen Sie unseren Webshop: www.vienna-violin.at



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI



Mödling Tel. 02236/23110 www.tischlerei-steppan.at

90 Jahre Erfahrung & Kompetenz



KÜCHEN KASTENFENSTER MASSTÜREN MASSIVHOLZMÖBEL
MÖBEL GESCHÄFTSEINRICHTUNGEN FERTIGTÜRENPROGRAMME
ALTHAUSANIERUNGEN KÜCHEN WOHNDDESIGN
FERTIGTÜRENPROGRAMME KÜCHEN BIOMÖBEL KASTENFENSTER

Informal-Entgelt bezahlt beim
Postamt 2340 Mödling

Impressum: Herausgeber: Verein der Eltern und Freunde d. Beethoven-Musikschule, 2340 Mödling, Babenberger Gasse 20 | Obfrau & Lektorat: Mag.^a Christa Kerschner | ZVR: 995516838 | Bankverbindung des Vereins: IBAN: AT24 2011 1825 4505 4300, BIC: GIBAATWWXXX | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.08.2021, geplanter Erscheinungstermin: September 2021 | Sekretariat: Hubert Wallner, MO + DI + DO, 14.00 - 15.00, Tel. 02236/ 22040, Fax-DW 15, E-Mail: beethoven-musikschule@moedling.at | Stadtgemeindeamt Mödling: MO - FR, 8.00 - 12.00, DO zusätzlich 16.00 - 18.00, Tel. 02236/ 400/ 123 DW, Fax-DW 131 | Redaktion / Fotos : Dir. Mag. Reinmar Wolf, Sprechstd. DO, 15.00 - 16.00 u.n.V. | Auflage: 1.000 Stück, | Layout: Andreas Duntze. | Irrtümer & Änderungen vorbehalten. | Gender: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen gelegentlich verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht. | Hinweis: Wir freuen uns auf Artikel von Lehrkräften, Eltern, Schüler*innen und allen Musik-Interessierten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden nicht bearbeitet. Die Verantwortung liegt daher alleine beim Autor. Die Meinung muss sich nicht mit der des Elternvereins / der Direktion decken.



www.moedling.at/musikschule